

Zeitschrift: Neujahrsblätter für Jung und Alt
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 4 (1893)

Rubrik: Das Kindesantlitz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



as Kindesantlit.

Warum wohl erscheint so sinnig
Eines Kindes Angesicht?
Warum schauen wir so innig
In sein heitres Augenlicht?

Weil die Unschuld ans Gemüte
Jedes guten Menschen spricht;
Weil die holde, frische Blüte
Für die Zukunft Frucht verspricht.

Weil wir an die Kämpfe denken,
Die einst führen Wunsch und Pflicht,
Forschend unsre Blicke lenken
Nach dem stärkeren Gewicht.

Weil wir selbst gern rückwärts blicken
In der Jugend Rosenlicht
Und mit Wehmut nur uns schicken
In den ewigen Verzicht.

Weil wir bei dem Schlafengehen
Hoffen auf das Morgenlicht
Und ein frohes Auferstehen
Mit verjüngtem Angesicht.